

## 7 Fortbildungskonzept

### 7.1 Schwerpunkte in der individuellen Fortbildung

Das Schlagwort vom lebenslangen Lernen macht die Runde in unserer Informations- und Wissensgesellschaft. Insbesondere diejenigen, die beruflich Bildung vermitteln und zum Lernen anleiten, müssen sich kontinuierlich weiterbilden. Neben dem persönlichen Kompetenzerwerb dient die Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte der Qualitäts- und Weiterentwicklung der Schule. Dabei wird in einer eigenverantwortlichen Schule Weiterbildung sehr viel stärker gemeinsame Angelegenheit des Kollegiums sein, als es früher der Fall gewesen ist.

Die Fortbildung der einzelnen Kolleginnen und Kollegen ist ein wesentlicher Beitrag zur Personalentwicklung und muss daher Hand in Hand mit einem Personalentwicklungskonzept gehen.

Da sich die Größe des Kollegiums in den nächsten Jahren voraussichtlich kaum verändern wird und nur noch in Ausnahmefällen Lehrer eingestellt werden, jedoch in bestimmten Fächern schon jetzt ein Fachlehrermangel besteht, muss sich ein Schwerpunkt des Fortbildungsangebotes auf die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte in den Mangelfächer beziehen. Die fächerbezogenen Fortbildungen haben daher das primäre Ziel, die Qualifizierung der Kolleginnen und Kollegen für die Unterrichtsfächer zu fördern, wo ein Fachlehrermangel besteht bzw. zu erwarten ist.

Ein weiterer Schwerpunkt der Fortbildung leitet sich aus dem Leitbild und den unter Punkt 4 genannten Zielen ab.

Auch die Ergebnisse der aktuellen SEIS-Befragung fließen in die Bedarfsermittlung ein.

Des Weiteren sollten die Fortbildungswünsche der Kollegen, soweit es möglich ist, berücksichtigt werden.

Grundsätzlich sollten an jede Fortbildungsplanung folgende Fragen gestellt werden:

- Zu welchem Schwerpunkt ist die Fortbildung erforderlich?
- Wer sollte daran teilnehmen?
- Welche Ressourcen werden für die Fortbildung benötigt: zeitlich, finanziell, personell?
- Gibt es schulinterne Kompetenzen, die genutzt werden können?

- Wie werden die Ergebnisse in den schulischen Alltag eingebracht?

Die Fachkonferenzen bzw. -bereichskonferenzen ermitteln den Bedarf an Fortbildungen in ihrem Bereich. Auf einer Dienstbesprechung, in der Regel zu Beginn eines Schuljahres, wird ein Fortbildungsplan erstellt und verabschiedet, der deutlich macht, wer in welchem Umfang mit welchen finanziellen Mitteln an welcher Fortbildung teilnimmt. Des Weiteren können von der Dienstbesprechung, der Gesamtkonferenz und der Schulleitung Lehrerinnen bzw. Lehrer beauftragt werden, an Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen, die der schulischen Qualitäts- und Weiterentwicklung dienen.

Jede Kollegin bzw. jeder Kollege ist verpflichtet, jedes Schuljahr Fortbildungen zu besuchen. Den Fachkonferenzen bzw. der Gesamtkonferenz oder der Dienstbesprechung ist über die Veranstaltung zu berichten, um möglichst einen breiten Nutzen daraus zu ziehen.

Die Teilnahme an einer Fortbildungsmaßnahme ist in einem Fortbildungsplan zu dokumentieren.

## 7.2 Erste-Hilfe-Schulung

Alle drei Jahre wird das Kollegium in Erster-Hilfe geschult. Die permanente Wiederholung der Ausbildung zum Ersthelfer ist zum einen eine Notwendigkeit für all diejenigen, die tagtäglich mit Kindern und Jugendlichen umgehen, zum anderen wird vom Gesetzgeber eine regelmäßige Auffrischung der Kenntnisse verlangt.

## 7.3 Teilnahme an der Bildungsmesse „didacta“

Eine Teilnahme an der Bildungsmesse „didacta“ ist für eine angemessene Medienkompetenz unerlässlich und wird maximal zwei Lehrkräften pro Tag ermöglicht. Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden von der Fachkonferenz oder der Dienstbesprechung beauftragt und melden sich bei der Schulleitung.

## 7.4 Schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF)

Wenigstens zweimal jährlich wird eine eintägige SchiLF durchgeführt, wobei ein Termin während der letzten drei Ferientage in den Sommerferien stattfindet. Inhalte und Umfang der Lehrerfortbildung ( ganz- bzw. halbtägige Veranstaltung ) werden im Rahmen einer

Dienstbesprechung im ersten Halbjahr von den Kollegen festgelegt.  
Themenvorschläge nimmt die Schulleitung entgegen. Abwechselnd  
übernehmen Kollegen die Organisation der Veranstaltung.